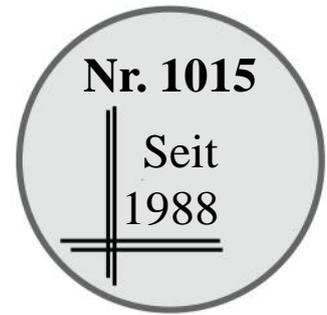




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Die bittere Wahrheit als Chance

„Und es träumte ihnen beiden, dem Schenken und dem Bäcker des Königs von Ägypten, in einer Nacht einem jeden ein eigener Traum, und eines jeden Traum hatte seine Bedeutung.“ 1. Mose 40,5

Zwei haben etwas ausgefressen und kommen dafür in das Gefängnis. Früher war es bei den Königen und Herrschern eine durchaus zweischneidige Sache, privilegiert zu sein. Es kann eine ganze Weile gut gehen. Selbst für Kriminelle. Aber dann, wenn es schlecht läuft landet man am Galgen. So ist es bei dem Bäcker. Um es deutlich zu sagen: Sowohl der Mundschenk als auch der Bäcker des Pharaos haben sich versündigt. Sie sind beide schuldig geworden. Doch der Mundschenk erfährt Gnade und Vergebung, obwohl er gar nichts dafür tut. Für ihn wendet sich das Blatt ohne alles eigene Zutun. Der Bäcker aber, der auch nichts zur Wiedergutmachung tut und auch nicht tun kann, der muss seine Schuld tragen und wird an den Galgen gehängt.

Doch diese Geschichte birgt eine Überraschung: Gott greift ein und schenkt beiden einen Traum. Das tut er nicht, um der beiden Kriminellen willen, sondern um Josefs willen, der unschuldig im Gefängnis sitzt.

Josef kann den Traum deuten und der Mundschenk soll nun seine Dankbarkeit dadurch erweisen, dass er dem Pharaon von Josef erzählt, damit der unschuldig verurteilt begnadigt werden kann. Doch der Typ ist und bleibt treulos und kriminell, er lässt Josef einfach im Kerker, ohne einen weiteren Gedanken an ihn zu verschwenden.

Erst später, viel später, als Gott erneut eingreift und dem Pharaon einen Traum schickt, der den dann auch nicht deuten kann und dringend nach einem Traumerklärer sucht, erst da erinnert sich dieser undankbare Typ an seine erfahrene Rettung und gibt dem Pharaon den entscheidenden Hinweis: Josef kann dir aus deinen Problemen helfen und das Reden Gottes für dich übersetzen.

Jetzt ändert sich alles. Josef wird aus dem Gefängnis geholt, er wird rehabilitiert. Josef erweist sich als Gottes Bote und Wort Deuter. Schonungslos erklärt er die Botschaft: Nach wirklich guten Jahren in Wohlstand und Glück kommen furchtbare Hungerjahre, die verheerend sein werden.

Der Pharaon ist dankbar, erstaunt und dann aber auch ängstlich: Was soll er tun? Er glaubt dem Josef, denn es ist ja völlig offensichtlich, dass Josef ein Mann

Gottes ist. Nun gibt ihm Josef einen wirklich guten Rat. „Baue in den guten Jahren Vorratsspeicher und nimm einen Teil des Wohlstandes als Steuer und dadurch wirst du das Land sicher durch den Hunger bringen.“ Der Pharaon nimmt diesen Rat an und er setzt Josef zum höchsten Mann im Staat nach dem Pharaon. Gott hat im Leben des Josefs die Dinge zum Besten gewendet.

Doch eines wird in dieser Geschichte gleich doppelt deutlich. Sowohl beim Bäcker als auch beim Pharaon gibt es eine bittere Wahrheit, die Josef erzählen muss. Der Pharaon wird mit schlechten Zeiten konfrontiert, mit Hunger und Not, die kommen werden. Der Bäcker dagegen wird mit seinem bevorstehenden Tod am Galgen konfrontiert, der unmittelbar bevorsteht. Wir lernen daraus, dass es wichtig ist, auch die bitteren Wahrheiten weiter zu geben. Die barmherzige Lüge ist ein unbarmherziger Blödsinn. Denn nur, wenn ich die bittere Wahrheit kenne, kann ich mich darauf vorbereiten. Der Bäcker steht kurz davor zu sterben. Müsste er nicht sein Leben in Ordnung bringen? Müsste er nicht die Sache mit Gott klären, bevor er gar nichts mehr klären kann? Das ist für den Bäcker eine Chance. Es ist seine letzte Chance.



5 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



5 x die Woche *neu!*

